

## Dokumentation Projekt „Klimaschutz: So machen WIR's!“

Dokumentationszeitraum: Kita- bzw. Schuljahr 2019/20 (nur abgeschlossene Aktivitäten)<sup>1</sup>

Einzureichen bis: 12.07.2020

Die Dokumentation kann per **E-Mail** oder **Post** eingereicht werden. Bitte senden Sie sie an folgende Adresse:

Stadt Bochum  
Dezernat für Bauen, Umwelt und Mobilität  
Stabsstelle Klimaschutz  
z.H. Karen Biesgen  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
44777 Bochum

E-Mail: [KBiesgen@bochum.de](mailto:KBiesgen@bochum.de)

Tel.: 0234/910-1626

Bitte beachten Sie folgende **Hinweise beim Ausfüllen**:

- pro Aktivität ca. ½ Seite
- die max. Dateigröße darf 5 MB nicht überschreiten
- folgende Dokumente wurden beigefügt (bitte ankreuzen und eindeutig benennen, z.B. Einrichtung\_Aktivität):
  - Film (max. 1)
  - Fotos (max. 20)
  - entwickelte Materialien, z.B. Arbeitsblätter, Energiesparbroschüren, Grafiken zu Verbrauchsentwicklungen, o.Ä. (max. 2)
  - Berichte Öffentlichkeitsarbeit, z.B. eigene Homepage, Presseartikel, o.Ä. (max. 2)
  - Sonstiges (max. 2) bitte benennen
- Beigefügte Anlagen und Unterlagen werden nicht zurückgesandt.
- Bei Fotos bzw. Videos liegt die Erlaubnis der Personen (bei Kindern und Jugendlichen der Eltern) zur Verwendung im Rahmen der Projektdokumentation und -präsentation vor.

---

<sup>1</sup> Bei nur halbjähriger Teilnahme entspricht diese dem Dokumentationszeitraum.

## Bericht:

### Allgemeine Angaben:

Name und Adresse der Einrichtung	GGG Köllerholzschole
Name der Ansprechpartner*in	Stephanie Kurzmann (OGS-Mitarbeiterin) Jaqueline Erdmann (Stellv. OGS-Koordinatorin) Marsha Mawick (Lehrkraft)
Kontaktaten der Ansprechpartner*in	Köllerholzweg 61, 44879 Bochum info@koellerholzschole.de
Anzahl der aktiv beteiligten Kinder bzw. Schüler*innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderkonferenz: 24 Kinder -&gt; 2 Kinder aus jeder der 12 Klassen --&gt; tragen Ergebnisse, Beschlüsse und Vereinbarungen in die Klassen, sodass alle Kinder der Schule erreicht werden (300 Kinder)</li> <li>• Schulgartenteam (AG im Nachmittagsbereich, wöchentlich): etwa 10 Kinder</li> <li>• Fair-Trade-Team/Schülerfirma „Fair und fröhlich“: 8 Kinder</li> <li>• Klasse 2a: 28 Kinder</li> <li>• Klasse 2b: 30 Kinder</li> </ul> <p><b>Aufgrund der Coronapandemie beziehen sich die meisten der nachstehend aufgeführten Aktivitäten ausschließlich auf das erste Schulhalbjahr (etwa August 2019 – Februar 2020). Eine Ausnahme bildet hier der Umwelt-/Klimaschutz im Homeschooling (siehe Aktivität Nr. 6).</b></p>

### Beschreibung der einzelnen Aktivitäten:

(Maximal 9 Aktivitäten. Hierbei können Sie sich am Maßnahmenkatalog orientieren. Bei weniger umgesetzten Maßnahmen können Sie Felder löschen.)

#### **Aktivität Nr. 1: Fair-Trade-Schülerfirma**

Die Fair-Trade-Schülerfirma „Fair und fröhlich“ der Köllerholzschole treibt seit ihrem Bestehen vielfältige Projekte, Aktionen und Veranstaltungen rund um das Thema „Fair Trade“ voran.

Am 23. September erhielt das Fair-Trade-Team der Schule besonderen Besuch aus Südamerika. Der Kaffeebauer Yinson Rodriguez, der in Kolumbien lebt, ist Lehrer und gleichzeitig Kaffeeproduzent. So stellt er den „Bochum-Kaffee“ her, den das Fair-Trade-Team „Fair und fröhlich“ in seinem Laden verkauft. Neben vielen Geschichten brachte er zudem Fotos von seiner Schule und seiner Kaffeeplantage mit und sprach mit den Kindern über den Schulbetrieb und fairen Anbau.

Am 09. November 2019 fand im gesamten Schulgebäude der Köllerholzschole der große „Köllerholz-Flohmarkt“ statt, der durch den Förderverein der Schule organisiert wurde. Viele Kinder und ihre Familien verkauften gebrauchte Kinderkleidung, Spiele und Bücher. Auch die Fair-Trade-Schülerfirma „Fair und Fröhlich“ beteiligte sich mit einem Stand. Kinder, Eltern und Besucher/Innen konnten dort nicht nur fair produzierte und gehandelte Nahrungsmittel, wie beispielsweise Kaffee, Tee oder Schokolade erwerben, sondern sich auch umfassend über den Themenkomplex „Fair Trade“ informieren.

Ein weiteres Projekt, angestoßen und durchgeführt durch das Fair-Trade-Team, war der Kollerholzinterne Malwettbewerb für das neue Design der Kollerholzer Schul-T-Shirts. Das Team organisierte einen Malwettbewerb, zu dem alle Schülerinnen und Schüler der Schule aufgerufen wurden. Ziel war es, die vier einzelnen Jahrgangsmaskottchen besonders schön aufzumalen und in einem Kreis als Logo zusammenzufügen. Das Team suchte dann einen passenden Anbieter für fair produzierte Shirts aus Bio-Baumwolle und wurde bei einem Anbieter in der Bochumer Innenstadt fündig, der zudem die durch die Kinder entworfenen Werke mit biologisch abbaubaren Farben auf die Shirts drucken kann. Eigentlich sollten die Logo-T-Shirts bereits vor Ostern 2020 in Druck gehen, was sich jedoch aufgrund der Coronapandemie nun nach hinten geschoben hat. Der neue Termin für den Druck und Verkauf der neuen fairen Schulshirts ist für den Beginn des neuen Schuljahres 2020 geplant.

### **Aktivität Nr. 2: „Boten, Helfer und Gefährten“ - Schulgartenteam trifft LWL-Museum**

Das Schulgartenteam, bestehend aus etwa 10 Kindern aller 4 Jahrgänge, setzte sich, anders als im Maßnahmenkatalog vom 10. Oktober 2019 festgelegt, nicht mit der Konzeption einer neuen Schulgartenstation auseinander, sondern startete eine Projektkooperation mit dem LWL-Industriemuseum Zeche Hannover. In der Sonderausstellung „Boten, Helfer und Gefährten“, die im Frühjahr 2020 starten und im Herbst 2020 enden sollte, sollten verschiedene Fragen zum Verhältnis von Mensch und Tier in der Region beantwortet werden: Was tragen Tiere zum Leben der Menschen bei? Welche Spuren hinterlassen Tiere in Geschichte und Kultur? Welche Interaktionen und Praktiken bestimmen das Zusammenleben? Wie ändern sich die Auffassungen von Nutztieren, Wildtieren, Haustieren?

Dieser Wandel des Mensch-Tier-Verhältnisses sollte anhand ausgewählter Tiere dargestellt werden. Da der Schulgarten der Kollerholzschule seit vielen Jahren Bienenvölker beheimatet, die in der Schulimkerei „Flink und fröhlich“ versorgt werden und deren Honig verarbeitet und verkauft wird, lag es auf der Hand, diese Tierart für das Kunstprojekt auszuwählen.

So beschäftigten sich die Kinder des Schulgartenteams vor der Arbeit an dem eigentlichen Ausstellungsstück nicht nur mit dem Leben, Aussehen, Besonderheiten, der Heimat und dem Nutzen der Bienen, sondern auch mit deren Einfluss auf die Umwelt und deren Bedrohung (Bienensterben). Als Ausstellungsexponat wurden ausrangierte Bienenbeuten gewählt, die aufbereitet und mit einem modellierten Bienenschwarm sowie gemalten Bienenwaben versehen werden.

Die theoretische und dargelegte Vorarbeit zum Thema Bienen, die Gestaltung der Bienenwaben und die Aufbereitung der Bienenbeuten wurden bereits im Schulgartenteam durchgeführt. Aufgrund der Coronapandemie kann und wird die Arbeit leider erst nach den Sommerferien fortgesetzt. Der neue Eröffnungstermin der Ausstellung ist bislang noch nicht fest datiert. Die Arbeit am Projekt wird nach den Sommerferien 2020 durch das Schulgartenteam fortgeführt.

### **Aktivität Nr. 3: „Tu was!“ – Klimaschutz trifft Kunst**

Beim jährlichen Planungstreffen der durchzuführenden Maßnahmen für das hier behandelte Projekt, stellte Frau Biesgen das Projekt „Tu was! – Mit Kunst zum Klimaschutz“ vor, eine Kooperation der Stadt Bochum und des Kunstmuseums Bochum. Das Projekt ist als Mitmach- Aufruf zu verstehen: Engagiere dich für den Klimaschutz! Die Kunstwerkstatt der Kollerholzschule kam diesem Aufruf gerne nach und beteiligt sich seitdem am Projekt, das aufgrund der Coronapandemie noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte.

In einer ersten Einführungsveranstaltung besuchte Frau Biesgen die Kinder der Kunstwerkstatt und bot einen thematischen Einstieg in die Themenbereich Klimaschutz, Umweltverschmutzung und Energie. Die Kinder der Kunstwerkstatt zeigten sich thematisch fit und entwickelten viele Ideen. So kam die Projektidee zu Stande, bedrohte Tierarten aus Pappmaché herzustellen und auf die enormen Plastikmengen in den Gewässern hinzuweisen. Die Arbeit an dem Projekt bis hin zur Ausstellung wird nach den Sommerferien 2020 fortgeführt.

<https://koellerholzwurm.de/wir-starten-ein-neues-projekt-tu-was-mit-kunst-zum-klimaschutz>

#### **Aktivität Nr. 4: Fortführung der bereits bestehenden Maßnahmen: Mülltrennung, lüften und heizen**

Bereits seit nun mehr zwei Schuljahren wurden in der Köllerholzscheule die Themen Mülltrennung und richtiges Lüften/Heizen in der Kinderkonferenz besprochen und über deren VertreterInnen in die Klassen hineingetragen. Alle Fenster und Fenstergriffe wurden dabei mit dem Energiesparschwein Rosalie beklebt, das nun seither die Kinder in den Klassen an ein energiefreundliches Stoßlüften erinnert. Darüber hinaus wurden Tipps für das richtige Lüften formuliert und in allen Klassen gut sichtbar angebracht.

Weiterhin wird an der Köllerholzscheule Müll in allen Klassen getrennt. In allen Räumen befinden sich Restmüll- und Papiermüllbehälter. Der Beschluss der Schulkonferenz aus früheren Jahren hat weiterhin Bestand: nach wie vor sind alle Köllerholzkinder angehalten, keine Plastikverpackungen mit zur Schule zu bringen oder dieser zumindest wieder mit nach Hause zu nehmen und dort umweltgerecht im Plastikmüll zu entsorgen.

#### **Aktivität Nr. 5: Klima- und Umweltschutz im Homeschooling**

In der Zeit von Mitte März bis Anfang Juni befanden sich die Kinder der Grundschulen in NRW aufgrund der Coronapandemie im Homeschooling. Gemäß des köllerholzinternen Schulprofils Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde auch das Thema „Umwelt – und Klimaschutz“ im Unterricht aufgegriffen. So beschäftigten sich beispielsweise die Lerngruppen 2a (28 Schülerinnen und Schüler) und 2b (30 Schülerinnen und Schüler) im Sachunterricht mit den Themen Wasser und Mülltrennung/-vermeidung..

In der Unterrichtsreihe zum Thema Wasser wurde der Wasserkreislauf thematisiert und jedes Kind notierte über einen Zeitraum von einem Tag alle Gelegenheiten, zu denen Wasser verbraucht wurde. Ebenso sollten die Kinder Wasserspartipps sammeln, recherchieren und schriftlich festhalten. Die Unterrichtsreihe „Wir werden Müllexperten“ beinhaltete neben der Zuordnung Müllsorte – Mülltonnen auch ein Mülltagebuch, das die Kinder führten, sowie die Zusammenstellung und Sammlung von Müllspartipps.

Schülerdokumente befinden sich zur Ansicht im Anhang.

#### **Aktivität Nr. 6: Solarmodule**

„Das Hexenhaus kriegt was auf´s Dach“ – So lautete der Werbeslogan für das Sponsoringprojekt der Köllerholzscheule bei der Klima-Challenge-Ruhr im Jahr 2019. Eine Solaranlage sollte angeschafft und auf dem Dach des Hexenhauses montiert werden, um das bei Groß und Klein so beliebte Gartenhaus ganzjährig beheizen, beleuchten und so für den Unterricht sowie Klassenfeste nutzen zu können. Zur Freude der Schulgemeinschaft erhielt die Köllerholzscheule durch die Unterstützung der Schulgemeinschaft die benötigte Fördersumme von 4500 Euro. Bevor die Solaranlage jedoch montiert werden konnte, wurde das Dach zunächst mit dauerhaft haltbaren Ziegeln gedeckt, dazu funktionierende Dachrinnen angebracht und Wasserabläufe montiert, die nun die Gießwasserfässer bei Regenwetter befüllen. Dies brachte allerdings unvermeidbare aktuelle Kosten von 5500 Euro mit sich, die durch den „1. Köllerholz-Spenden-SportTag“ am 2. April 2020 gedeckt werden sollten. Jedoch musste dies, wie so Vieles in diesem Schulhalbjahr, leider aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Die Firma Elouno spendete für diesen Zweck 500 Euro und durch weitere Spenden kamen bislang 2800 Euro zusammen.

Reflexion:

Was lief besonders gut? Was waren die Erfolgskriterien?
Das lief besonders gut: <ul style="list-style-type: none"><li>- Nach wie vor: Mülltrennung und Lüften in allen Klassen</li><li>- Kinderkonferenz und die Beteiligung aller Kinder</li><li>- Zusammenarbeit im Energieteam</li></ul> Erfolgskriterien: <ul style="list-style-type: none"><li>- Ständiger Austausch und Weitergabe von Informationen</li><li>- Partizipation der Kinder (KiKo)</li><li>- Absprachen aller an Schule beteiligter Akteure</li><li>- Zielsetzungen korrigieren, wenn nötig</li><li>- Praktische Umsetzung des Maßnahmenkatalogs und Überprüfung</li></ul>
Was lief nicht so gut? Wieso? Wie wurden Schwierigkeiten gemeistert?
<ul style="list-style-type: none"><li>- Umsetzung einiger angestrebter Projekte und fest verankerter Veranstaltungen im Schuljahresverlauf aufgrund der Coronapandemie (Langer Tag der Stadtnatur, Bochum blüht und summt, geplanter Sportlauf, ...)</li><li>- Entwicklung einer weiteren Lernstation im Schulgarten durch das Schulgartenteam aufgrund der Beteiligung/Arbeit an anderen Projektideen</li></ul>
Haben Sie eine Verhaltensveränderung bei den Kindern bzw. Schüler*innen oder Projektbeteiligten bemerkt? Wie sah diese aus?
<ul style="list-style-type: none"><li>- Nach wie vor beteiligten sich die Kinder an den aufgeführten Projekten und Umsetzungen mit großer Aufmerksamkeit</li><li>- übernahmen als Multiplikatoren nicht nur ihre eigene Aufgabe, sondern sie brachten ihre „Leidenschaft“ auch ihren MitschülerInnen nah und hielten sie stetig an, sich regelkonform und umweltfreundlich zu verhalten</li><li>- „rührten die Werbetrommel“, verkauften faire Produkte und klärten über fairen Handel/Produktionsbedingungen auf</li></ul>

Ausblick:

Welche Ideen für die Zukunft sind Ihnen gekommen, um das Verständnis für das Thema Klimaschutz sowie ein entsprechendes Verhalten bei den Kindern und SuS zu verbessern?
<ul style="list-style-type: none"><li>- die durch die Stadt Bochum vor den Sommerferien 2020 zur Verfügung gestellte Materialkiste soll im neuen Schuljahr 2020/2021 eingesetzt werden</li><li>- weiteres Freiarbeitsmaterial soll in den Klassenräumen zur Verfügung gestellt werden</li><li>- die angestrebte/überarbeitete Schulgartenstation soll weiterhin im Blick behalten werden und Umsetzung finden</li></ul>
Welche Unterstützung – z.B. Material, Beratung, Fortbildungen – würden Sie sich zukünftig wünschen? Zu welchen Themen? Bitte seien Sie so konkret wie möglich!
---

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages